

31. ordentliche Mitgliederversammlung des Modell Hohenlohe e.V.
am Montag, 25. Juli 2022, 14:00 – 16.30 Uhr
Ort: Modell Hohenlohe e.V., Max-Eyth-Str. 36, 74632 Neuenstein
(Veranstaltungsraum der AIH gGmbH)

Protokoll – Mitgliederversammlung 2022

1. Begrüßung und Ziele der Mitgliederversammlung

Da der Vorstandsvorsitzende Herr Klaus Lippemeier nicht anwesend sein kann, begrüßt Frau Hoffmann die teilnehmenden Mitglieder zur 31. ordentlichen Mitgliederversammlung. Sie stellt alle Vorstände sowie die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle vor: Frau Monica Hack, Frau Brigitte Weber und Frau Lena Hub. Seit Mitte Mai unterstützt Herr Ulrich Boelcke, Management und Mitglieder auf Honorarbasis die Geschäftsstelle.

Ziel dieser Mitgliederversammlung ist die Information der Verbandsmitglieder über vergangene und künftige Aktivitäten.

2. Formalia

Zur Mitgliederversammlung wurde fristgerecht 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen. Von 107 stimmberechtigten Mitgliedern sind 13 ordentliche Mitgliedsbetriebe, mit 14 Teilnehmern anwesend, kein Unternehmen ist durch Vollmacht vertreten. 2 Teilnehmer der fördernden Mitglieder sind anwesend.

Gemäß Satzung ist die Mitgliederversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der teilnehmenden Mitglieder beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen wurde. Dies ist erfolgt. Herr Boelcke stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Kein Teilnehmer hat Einspruch gegen eine offene Abstimmung der Beschlüsse eingelegt.

Ein Antrag (Herr Kreutz Fördermitglied) liegt der Mitgliederversammlung vor.

3. Satzungsänderung

Herr Boelcke stellt die Satzungsänderungen vor, die die Mitglieder mit der Einladung erhalten haben.

Bei der offenen Abstimmung gibt es 12 Zusagen für die Satzungsänderung, keine Gegenstimme, keine Enthaltung.

4. Berichte

4.1 Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2021

Frau Hoffmann führt durch den Geschäftsbericht 2021. Frau Hack ergänzt die Vorstellung der TOP 4. Der Bericht wurde im internen Mitgliederbereich vorab veröffentlicht und kann dort weiterhin eingesehen werden. Es gibt keine Fragen zum Geschäftsbericht.

Vorlage des Abschlusses 2021

Frau Hoffmann führt durch die Bilanz und durch die G+V 2021. Der Bericht wurde im internen Mitgliederbereich vorab veröffentlicht und kann dort weiterhin eingesehen werden. Es gibt keine weiteren Fragen zur Bilanz 2021 und keine Fragen zur G+V 2021.

4.3 Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Boelcke teilt mit, dass die Kassenprüfung am 16. Mai 2022, in der Geschäftsstelle

Modell Hohenlohe e.V.

Max-Eyth-Straße 36

74632 Neuenstein

Tel.: 0176/100 30860 bzw. 07942 9458 832

E-Mail: b.weber@modell-hohenlohe.de, www.modell-hohenlohe.de

stattfind. Anwesend waren Herr Schmöller, RTS Reinigung, sowie Herr Müller, R. Stahl GmbH und Frau Weber von Modell Hohenlohe e.V. Herr Müller und Herr Schmöller sind an der Mitgliederversammlung nicht anwesend. Gemäß Protokoll der Kassenprüfung konnten die Prüfer keine Mängel feststellen. Die Unterlagen wurden äußerst korrekt und sauber zur Verfügung gestellt. Frau Hoffmann bedankt sich bei Frau Weber für die gute Vorarbeit.

Beide Kassenprüfer werden einstimmig von den Mitgliedern entlastet, keine Enthaltung.

4.4 Aussprache zu den Berichten

Keine Fragen zu den Berichten.

5. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung

Die Entlastung der Vorstände und der Geschäftsführung erfolgt in offener Abstimmung, en bloc.

Abstimmungsergebnis:

Geschäftsführender Vorstand: die Entlastung erfolgte einstimmig

Vorstand: 10 Zustimmungen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung

Der geschäftsführende Vorstand und die Vorstände sind entlastet.

6. Diskussion und Abstimmung zu eingegangenen Anträgen

"Vor dem Hintergrund der aktuellen, fossilen Energiekrise unterstützt das Modell Hohenlohe beschleunigte Maßnahmen zu 100 % Erneuerbare Energien in der Region. Dazu gehören Initiativen für kommunale Krisenstäbe, die Sofortmaßnahmen und Umsetzungsstrategien realisieren, aber auch Beteiligungen an Infrastrukturmaßnahmen wie z. B. Nahwärmenetze, Solarthermie, Großspeicher etc."

Nur gemeinsames Handeln aller Beteiligten aus Kommunen, (Land-) Wirtschaft, Hochschulen und Zivilgesellschaft kann das nötige Tempo entwickeln, um die anstehende Transformation zu bewältigen.

Herr Kreutz erläutert, dass es in Baden-Württemberg eine 2% Strategie in Verbindung mit Solarenergie gibt. Im Landkreis Schwäbisch Hall gibt es 1.500 ha Fläche 1 % Solar. Sein Vorschlag ist vor Ort mit den Kommunen Kontakt aufzunehmen. Es ist keine Anbindung an Gewerbe geplant. Bei Nahwärmenetze – z.B. Überbauung Parkplätze ersetzt 1 ha 300.000l Öl. Er bietet sich an, mitzuarbeiten, dies im Verbund anzugehen. Herr Mettler wirft ein, dass die Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Hohenlohekreis schon immer gegeben ist. Schwäbisch Hall tut sich allerdings schwer mit dem Hohenlohekreis. Herr Kreutz erwidert, dass es kaum Ressourcen gib, kein Personalmanagement und kommunales Programm. Herr Ziegler stellt klar, dass Modell Hohenlohe e.V. derzeit keine Personalressourcen hat, der Vorstand ehrenamtlich arbeitet und die Unterstützung genauer definiert werden muss. Frau Hack sagt, dass man Treffen organisieren kann im Hohenlohekreis und Heilbronn Franken, dies aber von der Energie Initiative organisiert werden muss.

Dr. Müssig ist für den Umstieg auf erneuerbare Energien. Die Energieeinsparung sollte wegfallen. Stattdessen soll geprüft werden, wie man durch technische Dämmung Kosten einsparen kann. Hierfür gibt es eine App, die analysiert, wie mit einfachsten Dämmungsmaßnahmen Gas eingespart werden kann. Er stellt das Angebot kostenfrei zur Verfügung.

[https://www.wuqm.de/fileadmin/Infomaterial/Digitale Plattform fuer Umweltschutz und Energieaudit.pdf](https://www.wuqm.de/fileadmin/Infomaterial/Digitale_Plattform_fuer_Umweltschutz_und_Energieaudit.pdf)

Frau Henkel weist darauf hin, dass Know How austauschbar ist. Das Rad muss nicht neu erfunden werden. Erfahrungen mit wissenschaftlichen Belegen können viel schneller

umgesetzt werden. Frau Hub berichtet, dass Modell Hohenlohe im Austausch mit den Grünen ist. Es wird ein Onlineformat geben, bei welchem man mit den Unternehmen in den Austausch kommen kann. Modell Hohenlohe e.V. ist an den Themen dran. Herr Ziegler ergänzt, dass er keinen Arbeitskreis und keine Veranstaltung benötigt, sondern dass etwas passieren muss. Frau Hack wirft ein, dass es Hohenlohe plus gibt, welches von Herrn Buchwitz vertreten wird. Vielleicht besteht hier die Möglichkeit mit Herrn Kreutz zu agieren.

Frau Hoffmann führt die Abstimmung durch: Es sind 7 Mitglieder gegen den Antrag, es gibt 4 Enthaltung und eine Zustimmung.

7. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022

7.1 Arbeitsplan 2022

Frau Hub stellt den Arbeitsplan 2022 mit den geplanten Aktivitäten vor.

Frau Hack erläutert, dass bei den Arbeitsgruppen Workshops mit Ingenieuren angeboten werden sollten. Diese Dienstleistung muss eingekauft werden. Im September soll die Gründungstagsfeier nachgeholt werden. Keine Fragen zum Arbeitsplan.

In Bezug auf die Mobilität, muss es eine Vernetzung der Mitarbeiter geben. Z.B. Fahrgemeinschaften. Frau Hub ergänzt, dass es die Gedanken des Mitfahrbänkle und der Tankgutscheine gibt. Da geht es jetzt an die konkrete Umstellung.

Frau Hub ergänzt, dass ein aktiver Austausch nötig ist, der an der Umsetzung hapert. Herr Mettler wirft ein, dass es wichtig ist auf das Landratsamt zuzugehen. Herr Martis berichtet, dass seine Firma Probleme mit Handwerkern hat, man bekommt Handwerker nur über Beziehungen. Herr Dambach sagt, dass die Umsetzung der Voraussetzungen bei vielen Förderprogrammen, hier: Einsatz von Dämmmaterialien, innerhalb der vorgegebenen Zeit (hier z. B. 5 Monate) aufgrund von Material- und Handwerkermangel nicht möglich ist. Man muss die Politiker auf den Boden der Tatsachen holen. Frau Henkel ergänzt, dass sie, aufgrund der Hitze, im Betrieb (statt der Arbeit in der heißen Produktionshalle) ein Projekttreffen mit den Mitarbeitern organisiert hat, um zu erörtern welche Fähigkeiten in jedem Einzelnen stecken und wie man diese entsprechend einsetzen kann. Es steckt so viel Potenzial bei Modell Hohenlohe e.V. - man muss es nur nutzen.

7.2 Etatvorlage 2022

Frau Hoffmann stellt die Etatvorlage 2022 vor.

Sie erläutert, dass es das Ziel sei, Veranstaltungen anzubieten, mit denen Geld verdient wird.

7.3 Diskussion und Beschlussfassung der Vorlagen

Herr Buchwitz stellt die Frage, ob wir mit einem Minus gut dastehen. Frau Hoffmann antwortet, dass es viele Pläne gibt und sie davon ausgeht, dass am Ende des Jahres nicht mit einem Minus herausgegangen wird. Frau Hack fügt an, dass in den Etatplan die Kosten für die eventuellen Ingenieure eingetragen sind.

Dem Arbeitsplan 2022 wird stattgegeben. Der Etatvorlage 2022 wird ebenfalls stattgegeben.

8. Aktuelle Arbeitsgruppen und Schulungen

Frau Hub stellt die jeweiligen Arbeitsgruppen und Schulungen 2022 vor.

Herr Kreutz wirft ein, dass Bildung nachhaltige Entwicklung und strukturelle Verankerung in den Gemeinden fehlt. Er bemängelt, dass es den Studiengang nachhaltige Entwicklung – Vernetzung der Themenfelder nicht gibt.

9. Ausblick Vorstandswahlen 2023

Herr Boelcke teilt den Mitgliedern mit, dass im Jahr 2023 wieder Vorstandswahlen stattfinden werden. Frau Hoffmann bittet die Teilnehmer sich für die Vorstandsarbeit zur Verfügung zu stellen.

10. Verschiedenes

Herr Hütter stellt das Biodiversitäts-Projekt mit Herrn Herbst vor (Publikation) und bittet darum die Artenvielfalt auf den Betriebsgeländen zu fördern. Der NABU bietet kostenlose Analysen von Betriebsgeländen an (der Bericht kommt dann ca. 6-8 Wochen später und falls man sich dazu entscheidet weiter zu machen, kann der NABU unterstützen und das kostet dann ein wenig). Infos unter <https://baden-wuerttemberg.nabu.de/natur-und-landschaft/aktionen-und-projekte/unternehmensnatur/index.html>.

Herr Rudolph stellt die Frage, ob die anderen Mitglieder glauben, dass wir einen Stromengpass bekommen.

Herr Hütter erklärt, dass in Bezug auf die Elektromobilität das Stromnetz dies voraussichtlich nicht schaffen wird. Der Markt wird es schnell klären – der Preis ist zu billig. Er glaubt, man bekommt keine Energieknappheit, aber man wird überlegen, welche Geräte man wann nutzen kann.

Herr Mettler sagt, dass keiner weiß, was passieren wird. Es gibt die unterschiedlichste Aussage. Der Netzversorger hat keine Möglichkeit das Gas abzuschalten, aber es wird eine prozentuale Verpflichtung zur Gasreduzierung geben. Netze sind nicht ausgelastet, es wird Ungleichheiten geben, eventuell Ausfälle.

Herr Ziegler ergänzt, dass bei Firmen, die ihre Produktion von Gas auf Wärmepumpen umstellen mitunter die Elektro-Leitungen zu klein sind. Die Stadtwerke gehen in die Knie, Photovoltaik kommt im Winter an die Grenzen da weniger Sonne vorhanden ist.

Frau Hoffmann bittet um Anregungen der Mitgliedsbetriebe, dankt den Teilnehmern, den Vorständen und den Mitarbeitern für die gelungene Umsetzung der 31. Mitgliederversammlung und schließt die Versammlung.

Neuenstein, den 22.08.2022

Melanie Hoffmann
Sitzungsleitung

Brigitte Weber, Modell Hohenlohe e.V.
Schriftführerin